

Das neue Königspaar Körber und Ploch stellte sich vor

ELFERSHAUSEN ■ Das neue Königspaar des Schützenvereins Nordeck Elfershausen heißt Erika Körber und Markus Ploch.

Sie stellten sich beim Königsball mit ihrem Gefolge vor. Zur 1. Prinzessin wurde Ursula Bernhardt ernannt, die 2. Prinzessin heißt Manuela Ploch. Den Titel des 1. Prinzen sicherte sich Günther Imming, gefolgt von Reinhold Kripko als 2. Prinz.

Den Thron des Jungschützenkönigs bestieg Manuel Ludwig, der auch gleichzeitig die Ehrenscheibe der Herren erlangte. Die Ehrenscheibe der Damen sicherte sich Eva Pöttsch.

Kreismeister

Neuer Kreismeister wurde Reinhold Kripko mit 366 Ringen. Vor versammelter großer Schützengemeinde ehrte der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski langjährige Mitglieder: Heidi Hofmann und Lothar Waskönig sind seit 15 Jahren dabei, Karl-Heinz Peter seit 20 Jahren. Gar 25 Jahre hält Wolfgang Ossowski dem Verein „Nordeck“ schon die Treue.

Nach den Ehrungen wurde der Inhalt der Trinkgeldflasche aus dem Schützenhaus und der



Die langjährigen Mitglieder des Schützenvereins Nordeck Elfershausen und das neue Königspaar wurden beim jüngsten Königsball gewürdigt. (Foto: nh)

Spieleinsatz an diesem Abend (insgesamt 526 DM) zusammengezählt. Der Betrag wurde

vom Schützenverein auf eine Runde Summe aufgestockt und soll der Kinderkrebstation des

Kinderkrankenhauses Park Schönfeld in Kassel überreicht werden. (slo)

Neues Elfershäuser Königspaar stellte sich vor

ELFERSHAUSEN ■ Das neue Königspaar des Schützenvereins „Nordeck“ Elfershausen heißt Ursula Bernhardt und Wolfgang Ossowski. Sie stellten sich beim Königsball mit ihrem Gefolge dem Schützenvolk vor.

Ihnen zur Seite stehen als 1. Prinzessin Heidi Hofmann und als 2. Prinzessin Manuela Ploch. Den Titel des 1. Prinzen sicherte sich Manfred Pöttsch, gefolgt von Jost Fackiner als 2. Prinz.

Den Thron des Jungschützenkönigs bestieg – wie auch im vergangenen Jahr – Manuel Ludwig. Die Ehrenscheibe der Damen konnte Eve Pöttsch entgegennehmen, die der Herrnherrn erhielt Wolfgang Ossowski.

Nach dem offiziellen Teil gingen die Schützen und ihre Gäste zu den gemütlichen Stunden des Königsballs über. Dazu gehörte ein buntes Programm mit Sketchen, Gesang und Tanz bis in die frühen Morgenstunden.

(slo)

Das neue Königspaar des Schützenvereins „Nordeck“ Elfershausen mit Gefolge.

(Foto: nh)



40 Jahre Schützenverein „Nordeck“ Elfershausen

Zwölf Schützen gründeten Verein

Elfershausen. Der Schützenverein „Nordeck“ feiert seinen 40. Geburtstag mit einem Kommers am Mittwoch, dem 14. Juni ab 20 Uhr im DGH.

Neben einem Rückblick der Vereinsgeschichte finden an diesem Abend auch zahlreiche Ehrungen statt. Auch die Gewinner des Pokalschießen und des Gemeinde-Luftgewehrswanderpreisschießen werden ihre Preise in Empfang nehmen können.

Ebenso einladen möchten die Schützen für Donnerstag, den 15. Juni, ab 10 Uhr rund um das Schützenhaus. An diesem Tag wollen sie mit den Elfershäusern einen Tag der offenen Tür und ein Dorfkönigschießen veranstalten.

Nach der Begrüßung und Eröffnung des Dorfkönigsschießen durch den 1. Vorsitzenden Wolfgang Ossowski kann sich jeder Einwohner von El-

fershausen, außer Schützen die im Verein aktiv an Wettkämpfen teilnehmen, bis 16 Uhr am Schießen beteiligen. Um 11.30 Uhr gibt es gegen einen Unkostenbeitrag ein Eintopfesessen.

Die kleinen Teilnehmer können sich beim Ponyreiten oder anderen Spielen die Zeit vertreiben. Am Nachmittag wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Gegen 18.00 Uhr wird dann die Siegerehrung der besten Schützen stattfinden.

Im September 1955 wurde „Nordeck“ von zwölf Elfershäusern aus der Taufe gehoben. Im ehemaligen Vereinslokal König fand die Gründungsversammlung statt. Hier wurden auch an den selbstgebauten Schießständen die ersten Wettkämpfe ausgeschossen. Neben dem im Vordergrund stehenden Schießbetrieb wurde bei „Nordeck“ die

Geselligkeit groß geschrieben. Steigende Mitgliederzahlen machten es notwendig sich ein eigenes Domizil zu schaffen. Im August 1976 konnte Einweihung gefeiert werden. Doch schon nach vier Jahren zum Kreis-schützenfest hatten sich die „Nordecker“ mit ca. 1000 Stunden und 12000 DM Eigenleistung mit einem Anbau ihr heutiges eigenes Heim geschaffen. Im Lauf der Jahre kamen neben kleinen und größeren anfallenden Schönheitsreparaturen in der Schießpause im Sommer 1993 die letzte große Aktion auf den Verein zu. Die Beleuchtung auf dem Schießstand entsprach nicht mehr den Anforderungen der Schießordnung, der zulässige Schallpegel war überschritten, der Teppichboden auf dem Schießstand und am Fußboden war verschlissen und lose. Diese und noch einige Arbeiten mehr konnten abgeschlossen werden.

Heimat Nachrichten 7.6.95

13.6.195

Jubiläumsfeiern mit Dorfschießen

Seit vier Jahrzehnten fröhnen die „Nordecker“ in Elfershausen dem Schießsport. Das wird morgen und am Donnerstag gefeiert.

ELFERSHAUSEN ■ Zu einem Kommersabend am morgigen Mittwoch, 14. Juni, lädt der Schützenverein „Nordeck“ Elfershausen ein. Beginn der Feier ist um 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Auf dem Programm stehen ein Rückblick in 40 Jahre Vereinsgeschichte und zahlreiche Ehrungen. Auch die Gewinner des Pokalschießens

und des Luftgewehr-Schießens um den Wanderpreis der Gemeinde werden ihre Preise in Empfang nehmen können. Zur Unterhaltung wird der Singkreis beitragen. Für Essen und Trinken wird gesorgt.

Tag der offenen Tür

Am Donnerstag, 15. Juni, bittet der Schützenverein zum Tag der offenen Tür am und im Schützenhaus und veranstaltet ein Dorfkönigsschießen. Dabei kann jeder Einwohner von Elfershausen mitmachen, außer den aktiven Vereinsschützen. Der Wettkampf wird bis etwa 16 Uhr dauern. Um 11.30 Uhr

wird ein Eintopf serviert. Die kleinen Gäste können sich beim Ponyreiten oder anderen Spielen die Zeit vertreiben. Am Nachmittag werden Kaffee und Kuchen angeboten. Die Siegerehrung wird gegen 18 Uhr stattfinden.

Im September 1955 hoben zwölf Elfershäuser „Nordeck“ aus der Taufe. Im ehemaligen Vereinslokal König fand die Gründungsversammlung statt. Dor wurden auch an selbstgebauten Schießständen die ersten Wettkämpfe ausgesossen. Zwar steht der Schießbetrieb im Vordergrund, doch werde bei „Nordeck“ auch die Geselligkeit großgeschrieben.

Steigende Mitgliederzahlen machten es notwendig, sich ein eigenes Domizil zu schaffen. Das geschah bis zum Jahr 1976. Zum Kreisschützenfest 1980 hatten die Vereinsmitglieder mit rund 1000 Stunden Arbeit und 12 000 Mark Eigenleistung mit einem Anbau ihr heutiges Heim geschaffen. Während der Schießpause im Sommer 1993 stand die jüngste größere Aktion an: Am Schießstand mußte die Beleuchtung verändert werden, sie entsprach nicht mehr den Anforderungen der Schießordnung, der Teppichboden war verschlissen. Diese Arbeiten sind inzwischen längst abgeschlossen. (tns)

SCHÜTZENVEREIN NORDECK

Der Name zeugt von altem Adel

Seit vier Jahrzehnten pflegen die Elfershäuser den Schießsport. Diese Jubiläum wurde nun gefeiert.

ELFERSHAUSEN ■ Vierzig Jahre Schießsport und Schützengeselligkeit in Elfershausen war am vergangenen Fronleichnamstag das herausragende Thema in dem Malsfelder Ortsteil. Da wurde nicht nur der „Dorfschützenkönig“ ermittelt, am Tag der offenen Tür hatte jeder Gelegenheit, sich über den Schützenverein „Nordeck“ zu informieren. Und während einer Feierstunde wurde an die Anfänge des Schießsports gedacht. Die Gewinner des Pokalschießens und des Luftgewehr-Wanderpreis-Schießens um den Gemeindepokal konnten ihre Trophäen entgegennehmen.

Das Dorfgemeinschaftshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Vorsitzender Wolfgang Ossowski die Besucher begrüßte.

„Im September 1955 wurde der Schützenverein gegründet. Dazu gehörte etwas Mut“, betonte Ehrenvorsitzender Franz Sommer, als er aus der Geschichte des Schützenvereins erzählte. Das Vereinsleben der heute 122köpfigen Schützengemeinde begann unter einfachen Bedingungen.

Es wurde kräftig gespart und zusammengelegt, um das erste Gewehr zu kaufen. Schon bald teilten sich die ersten Erfolge ein, der Verein wuchs. Doch einen Vereinsnamen hatte man trotz vieler Überlegungen noch nicht. Beim Blättern in einem alten Geschichtsbuch stieß man auf den Namen des einst hiesigen Adelsgeschlechtes „Nordeck“. Damit war auch der Name gefunden. In letzter Zeit wurde sogar festgestellt, daß auch die Schützen aus „von“ werden könnten. Von Anfang an gehörten Vereinsfahrten,



Für besondere Verdienste wurden diese Männer und Frauen anlässlich der Feiern zum 40jährigen Bestehen des Schützenvereins in Elfershausen ausgezeichnet. (Foto:Pfeifer)

Wanderungen und Vergnügen sowie die Königsbälle zum festen Vereinsleben.

Der Verein wurde immer größer und damit auch die Rufe nach einem eigenen Schützenhaus laut. Nach einem Brand in der Vereinsgaststätte kam die Idee mit den enormen Eigenleistungen: Der Zusammenschluß-Vertrag sah den Bau eines Feuerwehrgerätehauses, einer Friedhofskapelle und eines Dorfgemeinschaftshauses vor – und nun noch ein Schützenhaus. So wurde das Material durch die Groß-Gemeinde und Spenden finanziert.

Die Schützenbrüder und Mit-

glieder anderer Vereine stellten ihre Arbeitskraft zur Verfügung. So entstanden das Gerätehaus, die Schießanlage, das Dorfgemeinschaftshaus, die Friedhofskapelle und der Trakt des Schützenhauses. Das war in den Jahren 1974 bis 1976. Renovierungen, An- und Umbauten ließen das Schützenhaus zu dem werden, was es heute ist.

Aus den Händen von Kreis-Schützenmeister Norbert Vogt und Vorsitzendem Wolfgang Ossowski konnten die Gründungsmitglieder, Kurt Vitt, Franz Sommer, Justus Hofmann, Heinz Herwig, Kurt Garde, Heinz Garde, Otto Eckhardt

und Heinz Bernhardt die Ehrennadel in Gold für 40jährige Mitgliedschaft des Deutschen Schützenbundes entgegennehmen. Sie erhielten auch die höchste Auszeichnung des Schützenvereins, die „Nordeck-Ehrennadel“.

Für 25jährige Vereinstreue erhielt Giseline Schmidt die Silberne Vereinsnadel und Monika Ossowski, Peter Reyer, Isolde Kleimann und Horst Hartung wurden für „20 Jahre im Schützenverein“, Jörg Dietzel, Angela Eberhardt und Werner Rittinghaus für 15jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. (zpj)

40 Jahre Schützenverein „Nordeck“ Elfershausen Karl-Heinz Reichmann räumte ab

Elfershausen. Der traditionelle Fronleichnam-Wandertag des Schützenvereins Nordeck“ Elfershausen wurde in diesem Jahr dem Vereinsjubiläum gewidmet. Am Mittwoch lud man zum 40. Geburtstag ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Ganz besonders wurden die Gründungsmitglieder, die bis heute dem Verein „Nordeck“ die Treue hielten begrüßt. Immerhin stieg die Mitgliederzahl von damals 12 bis heute auf 122!

Der Verein nimmt zur Zeit mit einer Schülermannschaft fünf Schützenmannschaften sowie einer Seniorenmannschaft an Wettkämpfen teil. Bei vielen Schießwettbewerben in den 40 Jahren kam man nur selten ohne Pokal nach Hause. Viele Medaillen, Urkunden und Pokale die im Vereinsheim ausgestellt sind, zeugen von großem Interesse des Schießsports.

Das Gründungsmitglied und jetzige Ehrenvorsitzende Franz Sommer hatte in mühevoller Kleinarbeit die Geschichte des Vereins zusammengestellt und Revue passieren lassen. Der Kreisschützenmeister Norbert Vogt und der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski ehrten dann die Gründungsmitglieder mit der Ehrennadel in Gold für 40jährige Mitgliedschaft des Deutschen Schützen-

bundes sowie der höchsten Auszeichnung des Schützenvereins mit der „Nordeck“-Ehrennadel. Für 25jährige Vereinstreue wurde geehrt: Giseline Schmidt mit der silbernen Vereinsnadel. Für 20jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Monika Ossowski, Peter Reyer, Isolde Kleimann und Horst Hartung.

Für 15jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Jörg Ditzel, Angelo Eberhard und Werner Rittinghaus. Der Donnerstag stand ganz im Zeichen „Tag der offenen Tür“ rund ums Schützenhaus. Alle Einwohner von Elfershausen hatten Gelegenheit mit den Schützenschwestern und Schützenbrüdern einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Vergessen wurde natürlich nicht das Schießen. Jeder konnte die Gewehre auf dem Schießstand ausprobieren, und es wurde hierbei ein Dorfkönig ausgeschossen sowie die Vereine aus dem Dorf konnten Mannschaften stellen, um einen Vereinsmeister aus nichtaktiven Schützen zu ermitteln. Die Teilnahme war so groß, daß sich 32 Mannschaften bildeten und 95 Einzelschützen antraten.

An diesem Tag war ein Teilnehmer in „Hochform“ der fast alles an Pokalen mit nach Hause nehmen konnte: Karl-Heinz Reichmann.

Die einzelnen Plazierungen: Dorfkönig: 1. Karl-Heinz Reichmann, 2. Jost Fakiner, 3. Heiko Staschik; Bester Einzelschütze: 1. Karl-Heinz Reichmann, 2. Hans-Jürgen Eckhardt, 3. Uwe Zubert; Beste Mannschaft: 1. Feuerwehr VI: mit Jost Fakiner, Mauel Ludwig, Bernd Otto; 2. Saunaclub: mit Karl-Heinz Reichmann, Heiko Staschik, Jörg Kühlborn; 3. Tennis III: mit Hans-Jürgen Eckhardt, Jens Lud-



Von links: 1. Vorsitzender Wolfgang Ossowski; Jost Fakiner 2. Dorfkönig; Bern Otto 1. Vereinsmeister; Karl-Heinz Reichmann 1. Dorfkönig, Bester Einzelschütze und 2. Vereinsmeister; Heiko Staschik 3. Dorfkönig; Jens Ludwig + Robert Schönberger 3. Vereinsmeister; Horst Ploch Schießwart; Vorn Uwe Zubert 3. Platz Einzelschütze

Ingenieurbüro
H. Brede
- KÄLTETECHNIK -
Kühlung aller Art
Tel. 06627 / 302

wig, Robert Schönberger.

Der Tag der offenen Tür bewies, daß sehr viel Interesse am Schießsport besteht. Um die Jugendlichen zu fördern, wird regelmäßig ein Trainingstag in der Woche eingelegt. Ansprechpartner sind der Vorstand sowie die Schießwarte Horst Ploch und Reinhold Kripko.



Von links: Kreisschützenmeister Norbert Vogt, Kurt Vitt, Heinz Herwig, Heinz Bernhard, Justus Hofmann, Kurt Garde, Franz Sommer, Heinz Garde, Otto Eckhardt, 1. Vorsitzender Wolfgang Ossowski.



ALLES IM GRIFF!

Allerdings! Mit einem präzise gefertigten Kunststofffenster von dauerhafter Qualität.

„NORDECK“ ELFERSHAUSEN

40. Königsball mit großen Schlagerstars gefeiert

ELFERSHAUSEN ■ Das hatte das Dorfgemeinschaftshaus Elfershausen noch nicht gesehen: Ein ganzes Königshaus mit Hofstaaat und dazu Schlagerstars, bekannt aus Funk und Fernsehen. Zünftig feierte der Schützenverein „Nordeck“ seinen 40. Königsball und Vorsitzender Wolfgang Ossowski stellte die neuen Würdenträger vor. Schützenkönigin ist Edeltraud Fischer, die Königskette trägt Reinhold Kripko. Anja Ledderhose (1. Prinzessin) und Yvonne Ploch (2. Prinzessin) sowie Markus Ploch (1. Prinz) und Karl-Heinz Reichmann (2. Prinz) stellen den Hofstaat. Bei den Jungschützen traf Nata-scha Ossowski vor Christian Pötsch ins Schwarze. Die Ehrenscheibe der Damen errang Erika Körber, die der Herren Gero Bode, Vereinsmeister wurde schließlich Markus Ploch.



Das neue Königshaus des Schützenvereins „Nordeck“ Elfershausen wurde beim 40. Königsball zünftig gefeiert. (Foto: nh)

Fast alle dabei

Doch außer dem königlichen Haus gab's beim Königsball eine Menge Stars zu bewundern. Fast alle Mitglieder des Vereins waren an dem bunten Pro-

gramm mit zahlreichen Einlagen beteiligt. Unter anderem sorgten Heino, die Zillertaler-Schützenjäger, Maria und Margot Helliwig, die Wildecker

Herzbuben, Mirelle Mathieu und Peter Maffay für gute Stimmung. Viel Applaus war den Playback-Sängern gewiß, die in die Rolle der Superstars

geschlüpft waren. Als um Mitternacht sogar die Jacob Sisters auftraten, kamen die nicht ohne Zugaben von der Bühne des Dorfgemeinschaftshauses. (nh)

40 Jahre „Königsball“ bei „Nordeck“ Elfershausen

Heimatsnachrichten

Elfershausen. Wieder einmal konnte ein Jubiläum gefeiert werden. Das DGH in Elfershausen stand ganz im Zeichen einer 40jährigen Königsballfeier.

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende W. Ossowski den diesjährigen Jubiläums-Kö-

nigsball. Nach dem „Königsmahl“ wurde der offizielle Teil, sprich Proklamation, für die Leistungen beim Königsschießen und Ehrenscheibenwettkampf vorgenommen.

Der Schießwart H. Ploch und der 1. Vorsitzende stellten das neue

Königshaus vor.

Jungschützen: Königin Natascha Ossowski; 1. Prinz Christian Pöttsch

Damen: Königin Edeltraut Fischer; 1. Prinzessin Anja Ledderhose; 2. Prinzessin Yvonne Ploch

Herren: König Reinhold Kripko;

1. Prinz Markus Ploch; 2. Prinz Karl-Heinz Reichmann

Die Ehrenscheiben gingen bei den Damen an Erika Wagener und bei den Herren an Gero Bode. Markus Ploch wurde als Vereinsmeister vorgestellt.

20.3.96



Das neue Königspaar des Schützenvereins „Nordeck“ aus Elfershausen mit seinem Gefolge.

(Foto: nh)

SCHÜTZENVEREIN

Markus Ploch und Anja Kripko neues Paar

ELFERSHAUSEN ■ Anja Kripko und Markus Ploch sind das neue Königspaar des Schützenvereins „Nordeck“ in Elfershausen. Die Königswürde bleibt damit teilweise in der Familie, ging sie doch von Alt-

könig Reinhold Kripko auf Ehefrau Anja über. Zum neuen Königshaus gehören außerdem als 1. Prinzessin Yvonne Ludwig und als 2. Prinzessin Monika Ossowski sowie August Imming als 1. und Karl-

Heinz Reichmann als 2. Prinz. Neuer Vereinsmeister wurde Reinhold Kripko mit 371 Ringen. Die Proklamation wurde von Vorsitzendem Wolfgang Ossowski im festliche geschmückten Dorfgemein-

schaftshaus vorgenommen. Zum Königsball waren auch Vertreter befreundeter Schützenvereine aus Thüringen sowie aus Nord- und Süddeutschland angereist.

(kva)

3.3.99

Veranstaltungen

Anja Kripko und Markus Ploch

Elfershausen präsentierte das neue Schützen-Königspaar

Elfershausen. Der Schützenverein „NORDECK“ Elfershausen konnte nach Jahren einen neuen König vorstellen. Zur offiziellen Proklamation im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus zu Elfershausen begrüßte der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski alle Anwesenden ganz herzlich. Der offizielle Teil des Abends wurde mit der Verabschiedung des letztjährigen Königspaares und der Ehrung des Vereinsmeisters eingeleitet.

Der König ging und der Vereinsmeister kam. Mit 371 Ringen wurde Reinhold Kripko neuer Vereinsmeister. Die Stimmung und die Spannung wurde immer intensiver, als Schießwart Horst Ploch zur Proklamation der neuen Würdenträger aufrief. Das neue Königshaus setzt sich wie folgt zusammen: Bei den Damen wurde Anja Kripko Königin. Ihr zur Seite stehen die 1. Prinzessin Yvon-

ne Ludwig und die 2. Prinzessin Monika Ossowski. Bei den Herren wurde Markus Ploch Schützenkönig. Ihm stehen August Imming als 1. Prinz und Karl-Heinz Reichmann als 2. Prinz zur Seite. Jugendkönigin wurde zum wiederholten Mal Natascha Osso-

wski, auch der 1. Prinz ist wie im Vorjahr Christian Pötzsch. 2. Prinzessin wurde Julia Bläsing. Die Ehrenscheibe bei den Herren holte Jens Ludwig. Bei den Schützenfrauen holte sich Anja Kripko die Ehrenscheibe.



Das neue Elfershäuser Schützen-Königspaar und sein Hofstaat.



Geehrte und Vorstandsmitglieder des Schützenvereins „Nordeck“ (stehend von links): Gerhard Schmidt, Fritz Harbusch, Lothar Waskönig, Wolfgang Ossowski und Jürgen Hofmann. Sitzend die beiden Ehrenmitglieder Heinz Herwig und Heinz Bernhardt.
Foto: kh

Schützenverein „Nordeck“ Zwei Ehrenmitglieder

Elfershausen. Der 1. Vorsitzende des Schützenvereins, „Nordeck“, Wolfgang Ossowski konnte seinen Geschäftsbericht für das abgelaufene Jahr mit den erfolgreichen Ergebnissen vortragen. Alle anwesenden aktiven und passiven Mitglieder waren beeindruckt von den guten Leistungen in den einzelnen Schießklassen. Vor allen Dingen ist man stolz auf die Jugendarbeit und das man im kommenden Schießjahr sogar eine Schülermannschaft ins Rennen schicken kann.

Die anstehenden Neuwahlen des Vereins brachten nur eine Veränderung. Der langjährige Schriftführer Jürgen Hofmann stellte sich aus beruflichen

und anderen Vereinsbelastungen nicht mehr zur Verfügung. Hier wurde Yvonne Ludwig als neue Schriftführerin einstimmig gewählt.

Bei den Ehrungen einiger Vereinsmitglieder wurden die 2 Gründungsmitglieder Heinz Bernhardt und Heinz Herwig für über 40jährige Mitgliedschaft und mehrjährige Vorstandsarbeit zu Ehrenmitgliedern vom Vorstand geehrt. Weitere Ehrungen gingen an Fritz Harbusch für 40 Jahre und Lothar Waskönig für 25 Jahre Mitgliedschaft bei den „Nordeck“ Schützen.

Der Vorstand wünscht sich auch in Zukunft weiter so erfolgreiche und treue Schützen in seinen Reihen zu haben.

Ehrung für langjährige Mitglieder im Schützenverein Nordeck Elfershausen: (vorn v.l.) Ehrenmitglieder Heinz Herwig und Heinz Bernhardt, (stehend v.l.) 2. Vorsitzender Gerhard Schmidt, Fritz Harbusch, Lothar Waskönig, Vorsitzender Wolfgang Ossowski und Jürgen Hofmann.

(Foto: nh)



Schützenverein ehrte Mitglieder

ELFERSHAUSEN ■ Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Nordeck im Malsfelder Ortsteil Elfershausen. Vorsitzender Wolfgang Ossowski ernannte die Gründungsmitglieder Heinz Bernhardt und Heinz Herwig für über 40jährige Zugehörigkeit und mehrjährige Vorstandsarbeit zu Ehren-

mitgliedern. Fritz Harbusch wurde für 40jährige, Lothar Waskönig für 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

In seinem Jahresrückblick berichtete Ossowski von beeindruckenden sportlichen Erfolgen in den einzelnen Schießklassen. Besonders stolz sei man auf die gute Jugendarbeit, die dazu geführt habe, daß im kommenden Schießjahr sogar eine

Schülermannschaft ins Rennen geschickt werden könne.

Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurde Yvonne Ludwig zur neuen Schriftführerin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Jürgen Hofmann an, der aus beruflichen Gründen das Amt aufgab. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden wiedergewählt.

HNA 27.3.99 (nh)



Der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski war stolz, wieder einmal nach Beendigung der 5. Jahreszeit im feierlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus über 80 Schützen und Freunde des Schießsports begrüßen zu können. Der offizielle Teil des Abends wurde mit der Verabschiedung des letztjährigen Königspaares und der Ehrung des Vereinsmeisters eingeleitet. Mit 378 Ringen wurde wieder, wie im Vorjahr, Reinhold Kripko Vereinsmeister. Die Spannung im Saal wurde immer intensiver, als Schießwart Horst Ploch die Karten für das Königs- und Ehrenscheibenschießen aus der Tasche zog. Denn nur er kennt die Würdenträger für das neue Jahrtausend. Aber dann wurden vom 1. Vorsitzenden die Besten der Besten aufgerufen: Jugendkönig: Christian Pöttsch, 1. Jugendprinz: Christoph Kallus, 2. Jugendprinzessin: Ramona Ossowski. Bei den Damen wurden Schützenkönigin: Eva Pöttsch, 1. Prinzessin: Natascha Ossowski, 2. Prinzessin: Giseline Schmidt, Schützenkönig 2000 wurde Manfred Ludwig, 1. Prinz: Wolfgang Ossowski, 2. Prinz: August Imming. Die Ehrenscheibe bei den Damen nahm Natascha Ossowski und bei den Herren Thomas Müller mit nach Haus. Der Vorstand des Schützenvereins sorgte mit einigen Sketchen für unterhaltsame Momente, so daß die letzten erst in den frühen Morgenstunden den Heimweg antraten. Das Foto zeigt: (sitzend) Königspaar Eva Pöttsch und Manfred Ludwig; (von links) 2. Prinz August Imming 1. Prinz Wolfgang Ossowski, Ehrenscheibengewinner Thomas Müller; Schießwart Horst Ploch, 1. Prinzessin und Ehrenscheibengewinnerin Natscha Ossowski, 2. Jugendprinzessin Ramona Ossowski, 2. Prinzessin Giseline Schmidt, Jugendkönig Christian Pöttsch und 1. Jugendprinz Christoph Kallus.

Foto: kh

Schützenverein „Nordeck“ präsentiert neues Königspaar

Elfershausen. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski war stolz, wieder einmal nach den "Tollen Tagen" und Beendigung der 5. Jahreszeit im feierlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus über 80 Schützen und Freunde des Schießsports begrüßen zu können. Unter der musikalischen Leitung von Schützenbruder Elvir mit Michael und Sängerin Jutta wurde die Stimmung immer wieder zu Höhepunkten getrieben. Der offizielle Teil des Abends wurde mit der Verabschiedung des letztjährigen Königspaares und der Ehrung des Vereinsmeisters eingeleitet. Mit 378 Ringen wurde wieder, wie im Vorjahr, Reinhold Kripko Vereinsmeister. Die Spannung im Saal wurde immer intensiver, als Schießwart Horst Ploch die Karten für das Königs- und Ehrenscheibengewinnen aus der Tasche zog. Denn nur er kennt die Würdenträger für das



Das Foto zeigt vorn sitzend: Königspaar Eva Pöttsch und Manfred Ludwig. Von links: 2. Prinz August Imming, 1. Prinz Wolfgang Ossowski, Ehrenscheibengewinner Thomas Müller, Schießwart Horst Ploch, 1. Prinzessin und Ehrenscheibengewinnerin Natascha Ossowski, 2. Jugendprinzessin Ramona Ossowski, 2. Prinzessin Giseline Schmidt, Jugendkönig Christian Pöttsch, 1. Jugendprinz Christoph Kallus.

neue Jahrtausend. Aber dann wurden vom 1. Vorsitzenden die Besten der Besten aufgerufen: Jugendkönig Christian Pöttsch, 1. Jugendprinz Christoph Kallus, 2. Jugendprinzessin Ramona Ossowski. Bei den Damen wurden Schützenkönigin Eva Pöttsch, 1. Prinzessin Natascha Ossowski, 2. Prinzessin Giseline Schmidt.

**Party-
Service**
heiß & kalt...!

Bürgerhaus Remsfeld
Lange Str.17 • 34593 Remsfeld
05681 • 60681

Foto und Text: gb

Heimat Nachrichten 21.3.01



Das neue Königshaus von links nach rechts: 2. Prinz Manfred Pötzsch, 1. Prinz Gerhard Schmidt, 2. Prinzessin Christa Beinhauer, Schießwart Horst Ploch, Königin Anja Kripko, 1. Prinzessin und Ehrenscheibengewinnerin Ursula Bernhardt, Vereinsmeister Reinhold Kripko, Jugendprinz Tobias Hofmann, König Markus Ploch, Jugendkönig Christian Pötzsch, Jugendprinz Andreas Hofmann, Jugendprinzessin Ramona Ossowski, Ehrenscheibengewinner und 1. Vorsitzter Wolfgang Ossowski.

Foto: kh

Schützenverein „Nordeck“ Ehrung und Tanz

Elfershausen. Nach dem königlichen Essen von Bill's Pub im festlich geschmückten DGH und wurden die neuen Würdenträger vom Schützenverein „Nordeck“ proklamiert. Mit viel Spannung erwarteten die zahlreichen Besucher die Bekanntgabe des neuen Königshauses. Unser Foto zeigt die neue Zusammensetzung.

Verdienstnadeln für langjährige Mitgliedschaft

Die Ehrenscheibengewinner mit jeweils einer 10 sind bei den Damen Ursula Bernhardt und bei den Herren Wolfgang Ossowski. Neuer Vereinsmeister mit einem neuen Rekord (387 Ringe) wurde Reinhold Kripko. Neben den Verdienstnadeln in Bronze des Schützenkreises Melsungen für Volkmars Beinhauer, Gero Bode, Rudi Gerblich, Manfred Pötzsch und Willi

Scholl gab es auch noch Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft. Für 15 Jahre: Anne-Marie Bode, Gero Bode, Claudia Ditzel, Karin Reichmann, Christian Rudolph, Manuela Staschik, Siegfried Zubert; für zwanzig Jahre: Klaus Reyer, für 25 Jahre: Heinrich Beinhauer, Ursula Bernhardt, Ralf Harbusch, Harald Herwig, Volker Iber, Jörg Kühlborn, Uwe Niedwetzki, Barbara Ploch, Dieter Ploch, Isolde Rittinghaus, Hartmut Segmann, Heike Sommer sowie für vierzig Jahre: Manfred Beinhauer, Kurt Reyer und Willi Scholl.

Mit dem Schützenlied ging dann der offizielle Teil zu Ende und mit dem Ehrentanz von Königin und König und den Melodien von der Tanzband „Rosegarden“ kam man zum geselligen Teil dieses Abends. In den Tanzpausen sorgten einige Mitglieder mit Sketchen für gute Stimmung im Saal. (kh)

hand + leute 27.2.02

„Nordeck“ präsentiert Königspaar

Elfershausen. Traditionell am Samstag nach Rosenmontag, wenn am Rhein und Main die Jecken ihre 5. Jahreszeit beendet haben, können sich die Schützen von „Nordeck“ Elfershausen auf das Jahreshighlight des Vereins konzentrieren. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski war stolz, ein gefülltes Haus mit gut gelaunten Schützen und treuen Gästen aus unserem Nachbarbundesland Thüringen und umliegenden Gemeinden begrüßen zu können. Der Festausschuss war wieder einmal gefordert, das Dorfgemeinschaftshaus in einen festlichen Rahmen zu gestalten, was zur Bewunderung aller Anwesenden auch gelungen war.

Alle sorgten mit dafür, dass beim diesjährigen Schützenball immer wieder Stimmung aufkam. Dazu beigetragen hat wie in den Jahren zuvor auch die musikalische Begleitung der Party- und Unterhaltungsband „Rosegarden“. Der Höhepunkt eines jeden Königballs ist die Proklamierung des neuen Königshauses. Vorher wurden noch Verdienstnadeln verliehen und langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 15 Jahre wurden geehrt: Edeltraut Fischer, Ludger Fischer, Beate Bläsing. Für 20 Jahre: Karin Wagener, Reinhold Kripko, Markus Ploch, Uwe Zubert. Für 25 Jahre: Annemarie Imming, Karin Kranz, Otfried Wagener. Für 40

Jahre: Horst Ploch und Ehrennadel in Gold vom Deutschen Schützenbund. Danach wurde das mit Spannung erwartete neue Königshaus vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Ossowski und Schießwart Horst Ploch vorgestellt. Titelverteidigerin Anja Kripko hat sich diesmal ihren Ehemann und Vereinsmeister Reinhold als Schützenkönig ins Königshaus geholt. Ihnen zur Seite stehen: 1. Prinz Markus Ploch, 2. Prinz Manfred Pöttsch. Bei den Damen wurde die 1. Prinzessin Annegret Ploch, 2. Prinzessin Dagmar Kah. Jugendkönigin wurde Ramona Ossowski und 1. Prinz Christian Pöttsch. Die Ehrenscheibe bei

den Damen gewann Ramona Ossowski und bei den Herren Klaus Kah. Vereinsmeister wurde mit 368 Ringen Reinhold Kripko. Horst Ploch dankte alle Schützen, die „Nordeck“ stark bei den Wettkämpfen vertreten haben. Zuletzt wurde in der Damen-Altersklasse Monika Ossowski mit dem 1. Platz belohnt, und die erste Damenmannschaft mit Eva Pöttsch, Monika Ossowski und Annegret Ploch errang ebenfalls den 1. Platz. In der Altersklasse Männer wurde bei der Kreismeisterschaft mit Horst Ploch, August Imming und Wolfgang Ossowski der 2. Platz errungen.

(red)

Kripko und Kripko sind die Besten

ELFERSHAUSEN ■ Ein echtes Paar auf dem Thron, dies war das I-Tüpfelchen auf dem Königsball des Schützenvereins Nordeck. Der Titelverteidigerin Anja Kripko gelang ein erneuter Sprung auf den Thron, wo sie ein bekanntes Gesicht bereits erwartete: ihr Ehemann Reinhold Kripko.

Im Hofstaat gelangte Markus Ploch als erster Prinz vor Manfred Pöttsch, bei den Prinzessinnen hieß die Reihenfolge Annegret Ploch vor Dagmar Kah. Unter den Jugendlichen setzten sich Christian Pöttsch und Ramona Ossowski durch, die auch die Ehrenscheibe bei den Damen gewann. Die Ehrenscheibe ging bei den Männern an Klaus Kah. Vereinsmeister mit 368 Ringen wurde Reinhold Kripko.

Bei den Ehrungen wurde Monika Ossowski und die Damennmannschaft mit Eva Pöttsch, Monika Ossowski und Annegret Ploch als 1. bei den Kreismeis-



Paare: Anja und Reinhold Kripko auf dem Königsthron, dahinter Wolfgang Ossowski, Manfred und Christian Pöttsch, Ramona Ossowski, Dagmar und Klaus Kah, Annegret, Horst und Markus Ploch.

FOTO: NH

terschaften geehrt.

Die Herren errangen mit Horst Ploch, August Imming und Wolfgang Ossowski den 2. Platz.

Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Horst Ploch die

Ehrennadel in Gold des Deutschen Schützenbundes verliehen. Annegret Imming, Karin Kranz und Otfried Wagener vollendeten die 25-jährige Vereinsmitgliedschaft.

JBX

Neues Königs-Ehepaar präsentiert

Elfershausen. Traditionell am Samstag nach Rosenmontag, wenn am Rhein und Main die Jecken ihre 5. Jahreszeit beendet haben, können sich die Schützen von "Nordeck" Elfershausen auf das Jahreshighlight des Vereins konzentrieren. Der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski war stolz, ein gefülltes Haus mit gut gelaunten Schützen und treuen Gästen aus unserem Nachbarbundesland Thüringen und umliegenden Gemeinden begrüßen zu können. Der Festausschuss war wieder einmal gefordert, das DGH in einen festlichen Rahmen zu gestalten, was zur Bewunderung aller Anwesenden auch gelungen war. Alle sorgten mit dafür, dass beim diesjährigen Schützenball immer wieder Stimmung aufkam. Dazu beigetragen hat wie in den Jahren zuvor auch die musikalische Begleitung der Party- und Unterhaltungsband "Rosegarden". Der Höhepunkt eines jeden Königsballs ist die Proklamierung des neuen Königshauses. Vorher wurden noch Verdienstnadeln verliehen und langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für 15 Jahre wurden geehrt: Edeltraut Fischer, Ludger Fischer, Beate Blasing. Für 20 Jahre: Karin Wagener, Reinhold Kripko, Markus Ploch, Uwe Zubert. Für 25 Jahre:

Annemarie Imming, Karin Kranz, Otfried Wagener. Für 40 Jahre: Horst Ploch und Ehrennadel in Gold vom Deutschen Schützenbund. Danach wurde das mit Spannung erwartete neue Königshaus vom 1. Vorsitzenden Wolfgang Ossowski und Schießwart Horst Ploch vorgestellt. Titelverteidigerin Anja Kripko hat sich diesmal ihren Ehemann und Vereinsmeister Reinhold als Schützenkönig ins Königshaus geholt. Ihnen zur Seite stehen: 1. Prinz Markus Ploch, 2. Prinz Manfred Pötzsch. Bei den Damen wurde die 1. Prinzessin Annegret Ploch, 2. Prinzessin Dagmar Kah. Jugendkönigin wurde Ramona Ossowski und 1. Prinz Christian Pötzsch. Die Ehrenscheibe bei den Damen gewann Ramona Ossowski und bei den Herren Klaus Kah. Vereinsmeister wurde mit 368 Ringen Reinhold Kripko. Zuletzt wurde in der Damen-Altersklasse Monika Ossowski mit dem 1. Platz belohnt, und die erste Damemannschaft mit Eva Pötzsch, Monika Ossowski und Annegret Ploch errang ebenfalls den 1. Platz. In der Altersklasse Männer wurde bei der Kreismeisterschaft mit Horst Ploch, August Imming und Wolfgang Ossowski der 2. Platz errungen.

Hermit nachrichten 6. 3. 2002

Neues Königspaar für 2003 wird präsentiert

Elfershausen. Im festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus, welches gerade noch rechtzeitig für die 750-Jahrfeier renoviert fertig wurde, konnte der 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski die Freunde des Schießsports aus Nah und Fern herzlich begrüßen. Die Königs-Menü-Zusammenstellung aus dem Hause Bill's Pub fand bei allen Anwesenden hervorragende Resonanz und so konnte man gut gestärkt auf die mit Spannung erwartete Proklamation schauen. Da in Abwesenheit des letztjährigen Königspaares geschossen wurde, war man sicher, dass Überraschungen nicht ausgeschlossen waren.

Vorab wurde der Schützenbruder Gerhard Schmidt für 40 Jahre Mitgliedschaft im Schützenverein „Nordeck“ und langjähriger Vorstandsarbeit mit einer Ehrenurkunde und Nadel des Vereins sowie der Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Schützenbundes in Gold geehrt.

Der Schießwart Horst Ploch ließ nun die „Katze aus dem Sack“ und verkündete die Platzierungen. Bei den Damen konnte Anne-Marie Bode die Ehrenscheibe in Empfang nehmen. Bei den Herren erhielt Markus Ploch die Ehrenscheibe. Das Königshaus für das Jahr 2003 setzt sich wie folgt zusammen: Jungschützenkönig wurde Christoph Kallus, ihm zur Seite stehen die 1. Prinzessin Ramona Ossowski und der 2. Prinz Christian Pötzsch. Bei den Damen heißt die Königin Ursula Bernhardt, 1. Prinzessin wurde Annegreth Ploch, 2. Prinzessin ist Monika



Die Würdenträger des Schützenvereins „Nordeck“ vorn sitzend: Königin Ursula Bernhardt und König Klaus Kah, von links: 1. Vorsitzende Wolfgang Ossowski, 2. Prinz Horst Ploch, Ehrenscheibengewinner Markus Ploch, Ehrenscheibengewinnerin Anne-Marie Bode, 2. Jugendprinz Christian Pötzsch, 2. Prinzessin Monika Ossowski, 1. Jugendprinzessin Ramona Ossowski, 1. Prinzessin Annegreth Ploch, 1. Prinz Gerhard Schmidt, Jugendkönig Christoph Kallus. Foto: kh

Ossowski. Schützenkönig wurde Klaus Kah, 1. Prinz Gerhard Schmidt und 2. Prinz Horst Ploch. Zum Vereinsmeister wurde zum 10. Mal Reinhold Kripko mit 376 Ringen. Ab 21.30 Uhr konnte dann die Tanzfläche vom Königspaar zum Ehrentanz unter musikalischer Leitung von Frank und Uwe gefüllt werden. In den Tanzpausen lässt sich der Schützenverein immer etwas besonderes einfallen, damit die Lachmuskeln nicht zu kurz kommen. So wurde zum Beispiel Zahnarzt „Dr. Klaus Bernhardt“ bei seiner Patientin Christa Beinhauer aktiv, so das von ihrer Seite unbedingt die

Behandlung ohne Betäubung durchgeführt wird. Die Vorstands-Raumkosmetikerinnen Yvonne Ludwig und Manuela Staschik hatten mal wieder beim Kaffeeklatsch Zeit, um über ihre 2. Eehälfte herzuziehen. Der gesamte Vorstand hat es sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, einen musikalischen Jahresrückblick über die Ereignisse im Jahrhundertdorf mit einem Hit zu berichten. Jedenfalls machte keiner schlapp und so war man bis in den Morgenstunden vergnügt, wie es bei den Schützen nicht anders zu erwarten war.

(red)

Heimat Nachrichten
2. April 2003

Kah machte alles klar

Kah und Bernhardt sind bei Nordeck Elfershausen neue Schützenkönige

ELFERSHAUSEN. Klaus Kah und Ursula Bernhardt sind die neuen Schützenkönige des Schützenvereins Nordeck Elfershausen. Das Duo wurde bei der Proklamation im Dorfgemeinschaftshaus in Elfershausen geehrt. In Abwesenheit des Königspaares aus dem vergangenen Jahr setzten sich Kah und Bernhardt gegen die Konkurrenz durch.

Während Christoph Kallus neuer Jungschützenkönig wurde, sicherte sich Reinhold Kripko zum zehnten Mal die Vereinsmeisterschaft. Ehrenscheiben nahmen Markus Ploch und Anne-Marie Bode in Empfang. Nach den Ehrungen ließen die Schützen die Ereignisse der vergangenen zwölf Monate mit einem kurzweiligen musikalischen Jahresrückblick passieren.

Die neuen Würdenträger im Überblick:

Jungschützen: 1. Christoph Kallus, 2. Ramona Ossowski, 3. Christian Pötzsch.

Damen: 1. Ursula Bernhardt, 2. Annegreth Ploch, 3. Monika Ossowski.

Männer: 1. Klaus Kah, 2. Gerhard Schmidt, 3. Horst Ploch. (RED)



Das neue Königshaus: (vorne von links) Königin Ursula Bernhardt, König Klaus Kah, (hinten von links) Vorsitzender Wolfgang Ossowski, 2. Prinz Horst Ploch, Ehrenscheibengewinner Markus Ploch, Ehrenscheibengewinnerin Anne-Marie Bode, 2. Jugendprinz Christian Pötzsch, 2. Prinzessin Monika Ossowski, 1. Jugendprinzessin Ramona Ossowski, 1. Prinzessin Annegreth Ploch, 1. Prinz Gerhard Schmidt und Jugendkönig Christoph Kallus sind die neuen Titelträger des Schützenvereins Nordeck Elfershausen.

FOTO: NH

Zielsichere Handwerker

Der Schützenverein Nordeck wird 50 Jahre alt - und baut noch immer viel selbst

ELFERSHAUSEN. Sie schießen und feiern gern, die Frauen und Männer des Schützenvereins Nordeck in Elfershausen. Anfang September feiert der Verein sein 50-jähriges Bestehen.

Das mit der Zielgenauigkeit lässt sich an den Plätzen bei Wettkämpfen ablesen: Der Verein stellte den Gaukönig 1998, die Kreiskönige 1997 und 1998, die Kreiskönigin 2001, den Kreisjugendkönig 2001 und war bei Hessischen Meisterschaften erfolgreich.

Gut schießen, gern feiern

Die gesellige Note ist am besten abzulesen: Nordeck ist eine Gemarkungsbezeichnung bei Elfershausen. Dort in hatte vermutlich die erste Vereinswanderung geführt. Gewandert wird immer noch, jedes Jahr an Fronleichnam. Dann gibt's unterwegs ein Frühstück und ein Abschlussfest am Ziel. Das ist fern der Vier-Buchen-Platz mit Blick aufs Dorf. Dort und an verschiedenen anderen Stellen im Gelände haben die Schützen gerade die Bänke erneuert. Das Eichenholz stellte die Gemeinde Malsfeld zur Verfügung, die Schützen bearbeiteten es und brachten die Bänke und Sitzflächen an Betonsockeln an. Einen neuen Tisch am Lieblingsplatz soll es auch noch geben. Günter Imming hat seine Kontakte zur Lehrbaustelle in Hessel-Waldau genutzt, die er früher leitete, so dass der Verein von dort eine Stahlbetonplatte bekommt. Die Tischbeine - große rote Sandsteine - liegen schon bereit.

Eigenhändig anzupacken, wenn es darum geht, für den Verein und die Allgemeinheit etwas zu verbessern, daran sind die Nordeck-Mitglieder gewöhnt. Nachdem das Gasthaus König abgebrannt war, bauten sie zusammen mit den Leuten von der Feuerwehr kurzerhand ein Schützen- und Feuerwehrrhaus, das nach einer Erweiterung auch gleich



Idyllisches Plätzchen: Unter den vier Buchen über dem Dorf haben die Schützen die Bänke erneuert. Ein größerer Tisch wird auch noch aufgestellt. Von links hinten nach rechts vorn: Günter Imming, Schützenkönigin Yvonne Ludwig, Schützenkönig Horst Ploch, Gerhard Schmidt, Vorsitzender Wolfgang Ossowski.

FOTO: SANGERHAUSEN

noch als Dorfgemeinschaftshaus dient. Das war 1976.

Als das Dorf eine neue Friedhofshalle brauchte, packten wieder die Schützen an. Das sparte der Gemeinde Malsfeld Geld - das dann wieder

Jugendliche dürften es ein paar mehr sein

derum die Schützen ins kombinierte DGH investieren konnten.

So hatte das eigene Domizil vor sechs Jahren eine neue Decke bekommen, der besseren Akustik wegen. Die Stände für

die Disziplin „sportlich aufgelegt“ wurden umgebaut. Sie werden von den Senioren genutzt. Außerdem gibt es eine Junioren-Mannschaft und fünf aktive Teams, die an den Wettkämpfen teilnehmen.

Jugendliche dürften es ein paar mehr sein, sagt Vorsitzender Wolfgang Ossowski. Der Verein besitzt sogar einen Schieß-Simulator, bei dem ohne Munition auf einer Computerfläche gezielt wird. Kinder unter zwölf Jahren dürfen noch nicht mit dem Gewehr schießen, sie können am Simulator aber üben. Kinder und

Jugendliche im Verein Nordeck üben immer freitags ab 19 Uhr. Der Jugendbetreuer ist Reinhold Kripko.

Einmal im Jahr unternehmen die Vereinsmitglieder einen Ausflug. Zuletzt ging es nach Winnigen an die Mosel, mit Schifffahrt und Weinprobe. Berichte von solchen Ereignissen und auch die sportlichen Ergebnisse können die Mitglieder jeweils im Norddeck-Kurier nachlesen, der Vereinszeitung. Alle drei Monate erfreut Dieter Ploch den Verein mit einer neuen Ausgabe. (TNS)

Pyjama-Überfall und Schlehenhecken-Party

HNA - ca. 2005

Was außerhalb der Schießwettkämpfe so alles passieren kann

ELFERSHAUSEN. „Drei bis drei“ heißt der Spieleabend beim Schützenverein Norddeck, weil er genau so lange dauert: Von 15 Uhr bis 3 Uhr. Günter Imming, der seit dem Gründungsjahr zum Verein gehört, erinnert sich schmunzelnd: Als einmal Schützenbrüder spät von ihrer Schicht bei VW ins Vereinsheim kamen, wollten die anderen sie erst wieder nach Hause lassen, wenn sie beim Spiel gewannen. Das aber wussten die bereits Spielenden gekonnt zu verhindern, so dass sich der Spieleabend bis in die frühen Morgenstunden zog. Das war vor gut 25 Jahren und daraus wurde von Stund an Methode: Einmal im Jahr wird zwölf Stunden lang gespielt.

Ähnlich feierfest erwies sich auch eine Wandergruppe, die vom nassen, kalten Wetter arg gebeutelt durch entsprechende Getränke die innere Temperatur versuchte ansteigen zu lassen. Weil's nicht

ganz klappte, suchte man sich eine Schlehenhecke als Schutz: Plane obendrauf- und lauter erwachsene Männer bauten sich im Buschwerk eine Höhle für die Party.

Frauen, erklären die Schützen, wanderten damals noch nicht mit. Auch heute noch gibt es inoffizielle Tabuzonen für die Damen. Die nehmen das mit Humor. Der Frühschoppen nach dem Königssball ist so ein Fall. Der ist Männersache. Doch die Frauen versteckten sich mit Pyjamas bekleidet und Lockenwicklern verziert im Schießstand, und überrumpelten die morgendlich zechenden Männer.

Ihrerseits bleiben auch die Frauen gern mal unter sich: Bei ihren eigenen Fahrten dürfen die Männer nicht mit. „Immer wollen wir euch ja auch nicht dabei haben“, kontert Schützenkönigin Yvonne Ludwig in Richtung ihrer Vereinskameraden. (TNS)



Gut behütet: Sieben der zwölf Gründungsmitglieder des Schützenvereins Nordeck Elfershausen. Hinten von links: Kurt Vitt, Heinz Garde, Kurt Garde, vorn von links: Franz Sommer, Heinz Herwig, Otto Eckhard (inzwischen verstorben) und Heinz Bernhard. FOTO: NH

„Gewehre sind reine Sportgeräte“

Schützenverein Nordeck warb um Nachwuchs – Aktionstag des Deutschen Schützenbunds

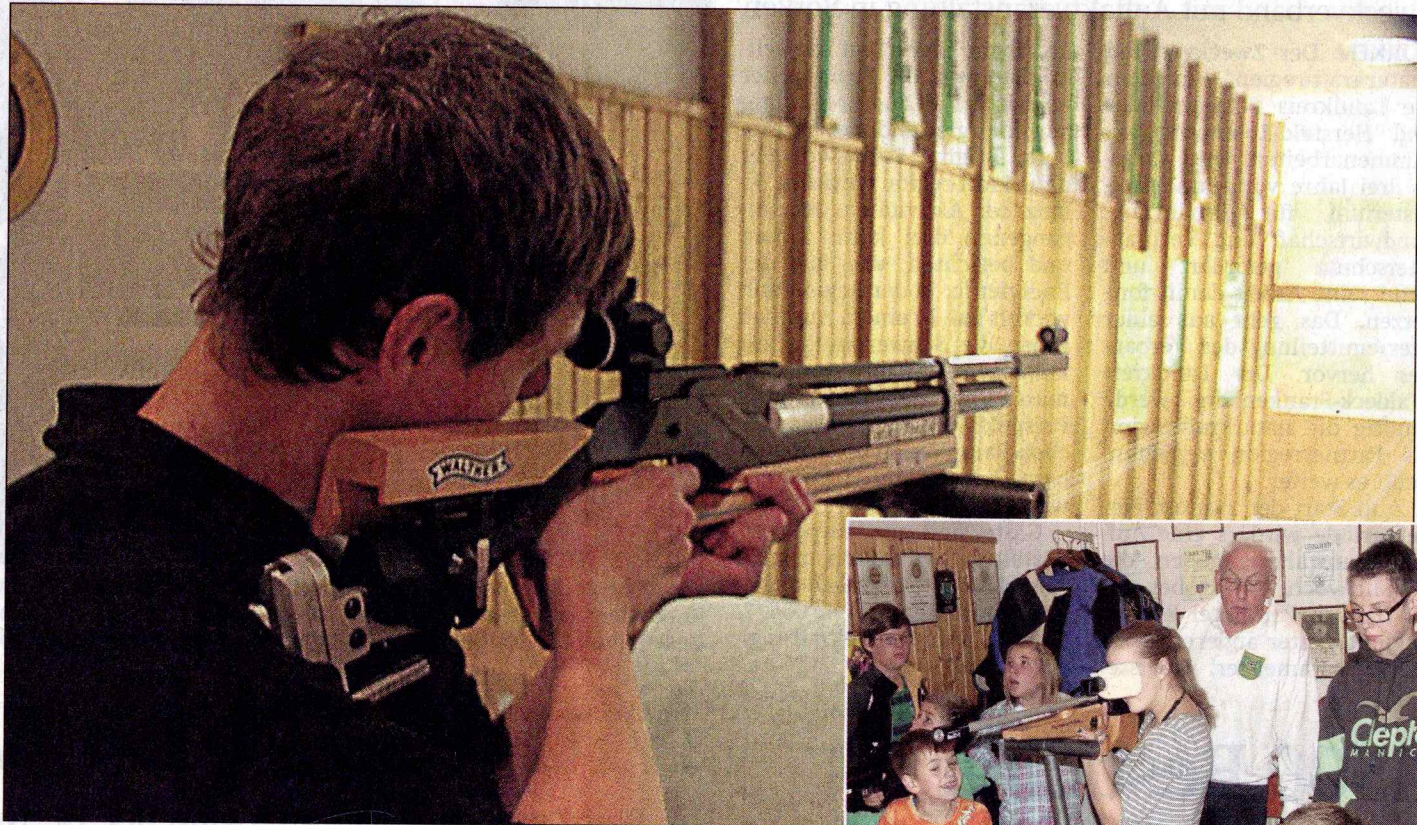
VON LARS BECKER

ELFERSHAUSEN. Die richtige Handhabung eines Gewehrs, Tipps zum präzisen Zielen und Aufklärung über den umstrittenen Schießsports waren Thema am Tag der offenen Tür, der bundesweit durch den Deutschen Schützenbund und dessen Landesverbände veranstaltet wurde. Auch die aktiven Mitglieder des Vereins Nordeck zeigten ihr Können im Schützenhaus Elfershausen.

Die Schützen wollten durch den Auftritt in der Öffentlichkeit vor allem aufklären: „Wir möchten den Leuten zeigen, dass unsere Gewehre reine Sportgeräte sind und nur zum Vereinsschießen verwendet werden,“ sagte der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Ossowski.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene hatten am Samstag die Möglichkeit am Schießstand ihre Zielfähigkeiten zu testen. Kinder unter zwölf Jahren schossen mit einem Laser, die älteren Schützen mit scharfer Munition.

Nach eigenen Angaben hätten Schützenvereine nicht nur mit Vorurteilen, sondern auch mit einer Krise in der Jugendabteilung zu kämpfen: „Die Kinder sind mit der Schule ausgelastet und haben nicht sehr viel Freizeit, die sie lieber in anderen Sportarten investieren,“ erklärte Ossowski. Mit dieser Aktion versuche man, den Nachwuchs zu begeistern. Das Schöne am Schießen sei die sichtbare Entwicklung der Fähigkeiten. (Ib)



Zum ersten Mal am Gewehr: Praktikant Lars Becker lernte im Schützenhaus Elfershausen den Schießsport kennen. Kleines Foto: Alina Kripko am Gewehr, dahinter steht der stellv. Vorsitzende Wolfgang Ossowski.

Fotos: Becker



Probeschießen bei den Schützen

Ruhe, Präzision und die richtige Technik – auf diese drei Dinge kommt es beim Zielschießen an. Jene Fähigkeiten, die ich bei mir öfters vermisste. Eigentlich hatte ich bisher mehr Erfahrungen mit dem Zielen auf viereckige Tore als einer runden Scheibe gemacht. Einige Kinder freuen sich über ihre tollen Ergebnis-

se. Neugierig will ich meine Treffsicherheit auf die Probe stellen. Bloß nicht bei meinem ersten Schuss blamieren.

Obwohl mir alles ausreichend erklärt wurde, wird von hinten gerufen: „Du hältst das Gewehr an der falschen Stelle.“ Auch ansonsten komme ich mir sehr ungeschickt vor. Ich fühle mich wie in einem

riesigen Stadion, in dem alle Blicke auf mich gerichtet sind. Das Ziel sieht plötzlich viel kleiner aus als zuvor. Erwartungsvoll drücke ich den Auslöser. Ein lautes Klacken und... Fehlschuss. Bei den Kindern sah das vorher so mühelos aus. Ist meine Nervosität schuld? Beim zweiten Mal nehme ich mir vor, alles um

mich herum auszublenden, nur das Ziel vor Augen. Wieder ein lautes Knacken – und siehe da, eine neun von zehn möglichen Punkten. Auch beim dritten und vierten Versuch schaffe ich mein Ergebnis zu halten. Die anderen Schützen scherzen: „Wir holen gleich den Vertrag zum Unterschreiben.“ (Ib)

14.01.2013 HNA

Vom Blättchen zum Heft

Nordeck-Kurier der Elfershäuser Schützen erscheint bereits seit 25 Jahren

VON CHRISTINA GRENZEBACH

ELFERSHAUSEN. Welcher Schütze feiert Geburtstag, wer wurde geehrt, wann sind Wettkämpfe und wer hat dabei wie abgeschnitten – das alles und noch viel mehr finden die Mitglieder des Schützenvereins 1955 Nordeck Elfershausen im Nordeck-Kurier.

Seit über 25 Jahren bietet die Vereinszeitschrift mittlerweile informativen Lesestoff. Der ist gespickt mit vielen Fotos, einem Rückblick und einem Veranstaltungskalender.

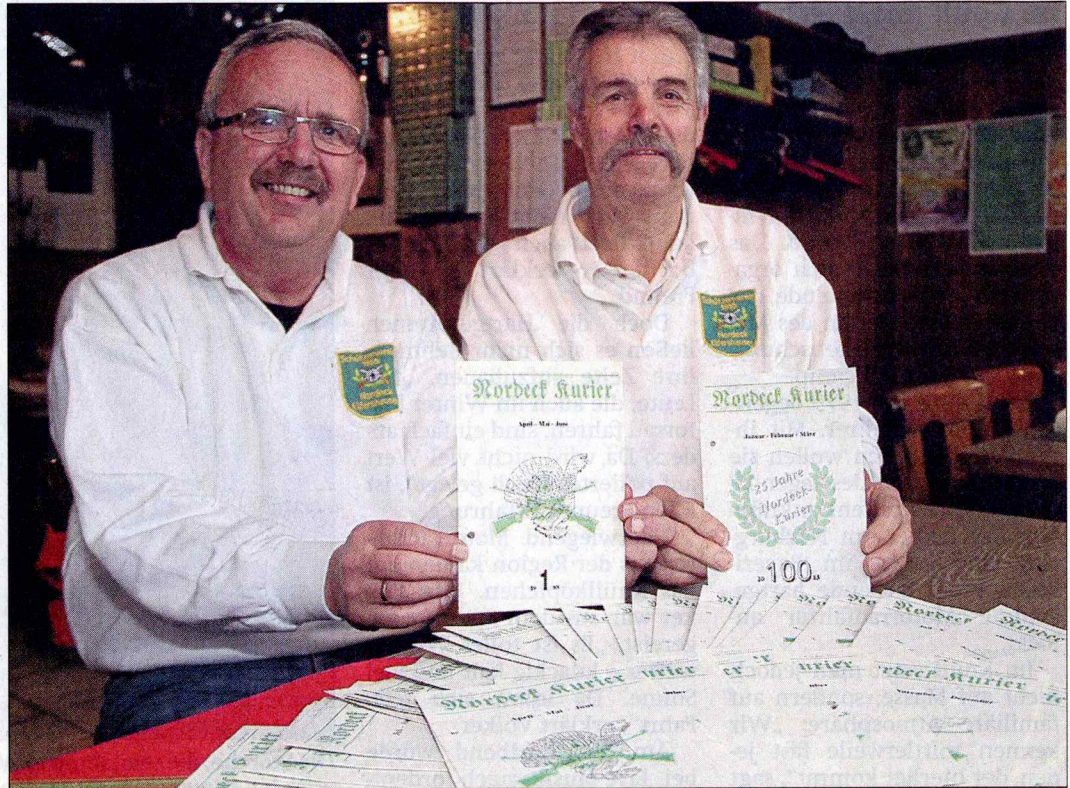
„1987 bei einer Vorstandssitzung kamen wir auf die Idee, eine Zeitschrift für unsere Mitglieder zu entwerfen, damit sie über das Vereinsleben immer aktuell informiert sind“, sagt Vereinsmitglied Dieter Ploch. „Vom Verein wurde dann erstmal eine Schreibmaschine gekauft und ich habe angefangen alles zu tippen und später kopiert, um es so zu vervielfältigen“, erinnert er sich.

„Drei Wochen bin ich im Quartal voll beschäftigt mit dem Planen und Setzen der Zeitschrift.“

DIETER PLOCH

1988 entstand die erste Ausgabe des Nordeck-Kuriers für April, Mai und Juni. Damals noch vierseitig, schwarz-weiß mit farbigem Deckblatt im DIN-A-5-Format und kostenlos für die Vereinsmitglieder.

Die Zeitschrift fand großen Anklang im Verein und es wurde weiter geschrieben, kopiert und verteilt. Die ersten drei Jahre zusammen mit Ver-



Vom Infoblatt zum Vereinsheft: Was vor 25 Jahren mit einem vierseitigen Infoblatt begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem Vereinsheft mit rund 16 Seiten entwickelt. Jetzt liegt die 100. Ausgabe vor. Dieter Ploch (rechts), der sich um den Nordeck-Kurier kümmert, hält sie in den Händen. Der Vorsitzende der Elfershäuser Schützen, Karl-Heinz Reichmann, zeigt die erste Ausgabe. Foto: Grenzebach

einskollege Jost Fackiner. Im Laufe der Zeit ersetzen ein moderner Computer und ein Laser-Drucker die Schreibmaschine und den Kopierer.

„Und dann haben wir angefangen richtig zu Layouten“, sagt Ploch, der bis heute die Zeitschrift allein gestaltet, erstellt und druckt.

„Drei Wochen bin ich im Quartal voll beschäftigt mit dem Planen und Setzen der Zeitschrift“, erzählt der gelernte Drucker. „Ich mache wirklich alles selbst. Vom Fotografieren bis hin zum Falzen und sollte ich mal nicht zu ei-

ner Veranstaltung können, wird mir der Text auch mal fertig geliefert und Bilder zur Verfügung gestellt“, sagt der 64-Jährige.

Über 90 Exemplare druckt Ploch pro Quartal am heimischen Drucker aus. Mittlerweile ist aus dem vierseitigen Infoblatt ein 16-seitiges Vereinsheft geworden.

Geliebt ist das Erscheinungsbild: Schwarz-weiß mit farbigem Deckblatt, im Format DIN-A 5. Die Zeitschrift ist für Vereinsmitglieder kostenlos und sie erscheint nach wie vor vierteljährlich. Dieter

Ploch, dem die Arbeit an der Zeitschrift sichtlich Freude bereitet, ist aber auch noch anderweitig im Verein tätig: seit 1981 ist er im Festausschuss sowie seit 2005 Pressewart des Vereins. Über das aktive, ehrenamtliche Engagement ist auch der Vorstand sehr glücklich. „Dieter Ploch ist gar nicht vom Vorstand wegzudenken“, sagt der Vorsitzende Karl-Heinz Reichmann.

• Den Nordeck-Kurier gibt es auch online unter www.elfershausen-online.de

Mit sicherer Hand am Start

Jugendmannschaft des Schützenvereins Nordeck Elfershausen geht an den Start

VON CHRISTINA GRENZEBACH

ELFERSHAUSEN. Alina Kripko (Jahrgang 1997), Felix Ludwig (Jahrgang 1998) und Jan Philipp Staschik (Jahrgang 1998) bilden die neue Jugendmannschaft des Schützenvereins Nordeck Elfershausen, deren Wettkampf-Saison Mitte Februar startet. Doch die Jugendlichen waren schon vorab recht erfolgreich.

Außerhalb der Rundenwettkämpfe wurden sie am 20. Januar Kreismeister und in der Einzelwertung erreichte Alina Kripko den zweiten Platz und Felix Ludwig den dritten Platz jeweils im Schützenkreis Melsungen.

2005 das letzte Jugendteam

„Unsere letzte Jugendmannschaft hatten wir 2005 gemeldet“, erinnert sich Karl-Heinz Reichmann, Vorsitzender des Schützenvereins. Nun haben sich wieder jugendliche Sportschützen gefunden, die gemeinsam eine Jugendmannschaft bilden. „Die Jugendlichen trainieren seit letztem Jahr für die Rundenwettkämpfe“, erzählt Ramona Ossowski, die vor zwei Jahren das Amt der Jugendwartin im Verein übernommen hat und selbst seit ihrem zwölften Lebensjahr Schießsportlerin ist.

Neue Regeln für Mannschaft

„Die Regeln haben sich auch in diesem Jahr geändert. Sonst bildeten vier Jugendliche eine Mannschaft. Doch in diesem Jahr reichen drei Ju-



Im Schützenhaus: von links Julian Kripko, Fabian Ploch (sitzend), Philipp Pauli, Luca Ludwig und Nils Pauli. Hintere Reihe am Jugendluftgewehr Felix Ludwig, Ramona Ossowski Jugendwartin, Alina Kripko und Katy Bänfer.

Foto: Grenzebach

gendliche aus. Die Altersklasse für die Jugendmannschaft reicht von zwölf bis 20 Jahren.“ Dass die Regeln aufgelockert wurden, hänge auch mit den Nachwuchsproblemen vieler Vereine zusammen, erklärt der Vorsitzende.

Ein ruhiges Händchen

Im Februar gehen die Rundenwettkämpfe im Altkreis Melsungen (Schützenkreis 31) los. Das heißt für die drei jungen Schützen, ein ruhiges Händchen, ein zielsicheres Auge zu haben – und das mit einem Luftgewehr auf zehn Meter mit 40 Schuss.

Aber nicht nur für die Jugendmannschaft heißt es jetzt trainieren, auch für die sechs Kinder des Vereins unter zwölf Jahren steht spielerisches Training auf den Plan. „Bei den Kindern steht die Technik nicht so im Vordergrund. Hier geht es um Teamfähigkeit, Konzentration und Koordination“, erzählt die Jugendwartin. Auf keinen Fall gingen die Kinder an scharfe Waffen. Kinder trainierten an zwei Laserlichtgewehren, und Teamspiele stünden im Vordergrund. Die Jugendwartin betont, dass die Waffe als ein Sportgerät angesehen werde.

„Kein Kind kommt auf die Idee, mit der Waffe rumzubalieren.“

Auch außerhalb der Schießscheibe wird Gemeinschaft ganz groß geschrieben: bei gemeinsamen Fahrten in den Wildpark Knüll, bei Kinobesuchen oder beim Pizzaessen.

Jugendliche, die Lust haben, ihre Konzentration, ihre Teamfähigkeit und ihre Koordination zu testen oder zu fördern, können dies jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr im Vereinsheim des Schützenvereins Nordeck Elfershausen tun.

www.elfershausen-online.de

HNA
28.02.13

Urkunden und Nadeln für die Kahs

Schützenverein Nordeck kürte Königspaar

ELFERSHAUSEN. Zum Königsball begrüßte der Schützenverein Nordeck neben 37 Mitgliedern auch viele Gäste im festlich geschmückten Schützenhaus.

Nach einem Königessen ehrten die Schützen langjährige Mitglieder, heißt es in einer Mitteilung. Ramona Ossowski wurde dabei für 15 Jahre und Dagmar und Klaus Kah für 40 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Nadel geehrt.

Über die Vereinsmeistertafel freute sich Reinhold Kripko. Mit 336 Ringen war er Meister geworden. Ehrenscheibengewinner sind Alina Kripko und August Imming.

Das neue Königshaus stellte Vorsitzender Horst Ploch vor. Königspaar wurde Yvonne Ludwig und Heiko Staschik. Zum Königshaus gehören fer-

ner 1. Prinz Dieter Ploch, 2. Prinz August Imming, 1. Prinzessin Monika Ossowski und 2. Prinzessin Ramona Ossowski.

Über die Ehrung zur Jugendprinzessin freute sich Alina Kripko. Ihr zur Seite steht als 1. Prinz Felix Ludwig und als 2. Prinz Jan Philipp Staschik. König bei den Schülern wurde Julian Kripko, 1. Prinz Philipp Pauli und 2. Prinz Nils Pauli.

Ehrentanz

Den geselligen Teil des Abends eröffnete das Königspaar Yvonne und Heiko Staschik mit einem Ehrentanz. Anschließend wurde bis weit nach Mitternacht gefeiert, teilten die Schützen aus Elfershausen mit. (lgr)

Kontakt: Dieter Ploch, Tel. 0 56 61 / 10 98



Königlich: Auf dem Bild von links: Karl-Heinz Reichmann, Klaus Kah, Philipp Pauli, Monika Ossowski, Ramona Ossowski, Horst Ploch, Felix Ludwig, Dagmar Kah, Nils Pauli, Jan Philipp Staschik, August Imming, Dieter Ploch, vorne: Julian Kripko, Yvonne Ludwig, Heiko Staschik und Alina Kripko.

Foto: privat



Geehrte mit Vorstandsmitgliedern: von links Horst Ploch, Volkm. Beinhauer, Jens Ludwig, Dieter Ploch, Klaus Bernhardt und Karl-Heinz Reichmann.

Foto: privat

Ehrenmitgliedschaft für Horst Ploch

Schützenverein zeichnete Mitglieder aus

ELFERSHAUSEN. Wahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung beim Schützenverein Nordeck Elfershausen.

Aus den Wahlen ging Karl-Heinz Reichmann als Vorsitzender hervor. Die weiteren Ämter: 2. Vorsitzender Wolfgang Ossowski, Schriftführer sind Karin Reichmann und Norman Wagner, Kassierer sind Monika Ossowski, Heiko Staschik, Manfred Pöttsch und Manfred Ludwig, Schießwartin Yvonne Ludwig, Jugendwartin Ramona Ossowski, Damenwartin Manuela Staschik, Fahnenträger Heiko Staschik und Willi Scholl sowie Pressewart Dieter Ploch.

Der Festausschuss setzt sich aus Christa Beinhauer, Elvir Bläsing, Martin Bläsing, Thomas Hupfeld, Manuel Ludwig, Annegret Ploch, Dieter Ploch

und Heiko Staschik zusammen.

Für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Klaus Bernhardt, Karl-Heinz Peter und Gerd Vitt mit Urkunde und Nadel geehrt. Ausgezeichnet wurden ferner: Thomas Müller für 25 Jahre und Jens Ludwig für 15 Jahre Mitgliedschaft. Horst Ploch wurde für sein 48-jähriges Engagement zum Ehrenmitglied ernannt. Er war unter anderem Jugendschießwart, aktiver Schütze und Referent Breitensport.

Dieter Ploch wurde für 25 Jahre Engagement beim Norddeck-Kurier ausgezeichnet. Mit dem Abzeichen und der Urkunde stiller Star des Monats des Deutschen Schützenbundes wurde er für 100 Ausgaben geehrt. (lgr)

• **Kontakt:** Karl-Heinz Reichmann, Tel. 0 56 61/ 81 09

HNA 19.03.13

Manuel Ludwig holte den Pokal

Schützen maßen zu Jahresbeginn ihre Ziel- und Treffsicherheit

ELFSHAUSEN. Zum Schießwettbewerb trafen sich kürzlich die Mitglieder des Schützenvereins Nordeck.

Gewinnerin des Glücksschießens wurde Yvonne Ludwig vor Martin Bläsing und Horst Ploch. Beim Wettkampf um den Silvesterpokal siegte bei den Jugendlichen Jan Philipp Staschik, bei den Damen siegte Monika Ossowski vor Ursula Bernhardt und Christa Beinhauer. Manuel Ludwig gewann bei den Herren vor Thomas Hupfeld und Mirko Schmidt. Im direkten Vergleich mit der Siegerin beim Damenwettbewerb hatte Manuel Ludwig schließlich die Nase vorn und gewann somit den Silvesterpokal.

Kurz vor Mitternacht überreichten Schießwartin Yvonne Ludwig und Vorsitzender Karl-Heinz Reichmann die Pokale.

Bevor die Schützen sich im Wettkampf maßen, gab es für die aktiven Schützen, den Vor-

stand und den Thekendienst ein Danke-Schön-Essen, heißt es in einer Mitteilung. (red)



Gewinner: von hinten links: Thomas Hupfeld, Monika Ossowski, Mirko Schmidt, Christa Beinhauer, Jan Philipp Staschik, Ursula Bernhardt, Yvonne Ludwig, vorn von links: 1. Vorsitzender Karl-Heinz Reichmann, Manuel Ludwig und Martin Bläsing. Foto: privat/nh

HNA 17.01.14

Urkunde und Nadel für Helmut Günther

Schützen „Nordeck“ ehrten Mitglieder

ELFERSHAUSEN. Ehrungen und Berichte waren Thema bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Nordeck Elfershausen.

Für 59 Jahre Vereinszugehörigkeit bekamen Helmut Günther, Heinz Garde und Kurt Garde eine Urkunde samt Nadel. Günter Imming ist 58 Jahre, Erich Dippel 57 Jahre, Heinz Wüst und Willi Scholl 53 Jahre, Gerhard Schmidt 52 Jahre und Lothar Waskönig 40

Jahre dabei. Manuel Ludwig wurde mit Urkunde und Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Seit 20 Jahren sind Christian Pötzsch, Natascha Matt und Christoph Ackermann bei den Schützen Nordeck.

Für dieses Jahr steht eine Busfahrt nach Bamberg im Vereinskalendar, heißt es in einer Mitteilung. (lgr)

Kontakt: Karl-Heinz Reichmann, Tel. 0 56 61 / 81 09.



Ehrungen: von links Wolfgang Ossowski, Gerhard Schmidt, Heinz Garde, Kurt Garde, Günter Imming, Tobias Hofmann, Heinz Wüst und Karl-Heinz Reichmann.



Erfolgreiche Schützen: von links Thomas Hupfeld, Karl-Heinz Reichmann, Martin Bläsing, Monika Ossowski, Herren-Sieger Manuel Ludwig, Damen-Siegerin Ursula Bernhardt, Horst Ploch, Gerhard Schmidt und Manuela Staschik.

Foto: privat

Ludwig holt den Pokal

Schützenverein Nordeck richtete Silvesterschießen aus

ELFERSHAUSEN. Manuel Ludwig holte den Silvesterpokal. Der Erstplatzierte bei den Herren (9,7 Ringe) hatte im direkten Vergleich mit der Erstplatzierten der Damen, Ursula Bernhardt (9,1 Ringe), die Nase vorn und holte sich so den Pokal.

Zweiter bei den Herren wurde Horst Ploch mit 8,9 Ringen, Gerhard Schmidt wurde mit 8,4 Ringen Dritter. Bei den Damen siegte Ursula Bernhardt vor Manuela Staschik (8,3 Rin-

ge) und Monika Ossowski (6,77 Ringe).

Beim Silvesterpokal-Wettkampf der Jugendlichen siegte Phillip Pauli mit 10 Ringen vor Nils Pauli mit 9 Ringen, Sebastian Kares mit 8 Ringen, Max Ludwig mit 7 Ringen, Luca Ludwig mit 6 Ringen und Julian Kares mit 5 Ringen.

Veranstalter des Silvester- und Glücksschießens war wiederum der Schützenverein Nordeck. Gewinner des Glücksschießens wurde Ger-

hard Schmidt vor Thomas Hupfeld und Martin Bläsing. Für die Gewinner gab es Sachpreise. Die Siegerehrungen nahmen Schießwartin Yvonne Ludwig und Vorsitzender Karl Heinz Reichmann vor.

Bevor mit dem Schießen begonnen worden war, gab es für die aktiven Schützen, die Vorstandsmitglieder und die Thekendienstler zum Dank für ihr ausgeprägtes Engagement im Verein ein gemeinsames Essen. (cif)

HNA 30.01.2017

Schützen wählten Vorstand

Karl-Heinz Reichmann bleibt weiter Vorsitzender beim Verein Nordeck

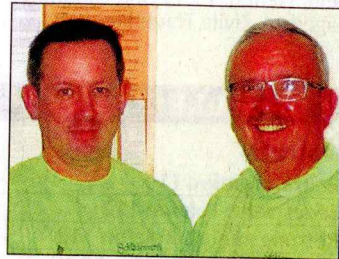
ELFERSHAUSEN. Wahlen und Ehrungen standen beim Schützenverein Nordeck Elfershausen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Für die langjährige Treue zum Verein wurden für 20 Jahre Waltraud Wardenga, für 50 Jahre Wilfried Sommer und für 60 Jahre Erich Dippel geehrt. Martin Bläsing und Norman Wagner wurden mit der Verdienstnadel in Bronze vom Schützenkreis 31 ausgezeichnet.

net. Mit einem Geschenk dankte der Vorsitzende Karl-Heinz Reichmann denen aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern Annegret Ploch und Manfred Pöttsch.

Ergebnisse der Vorstandswahlen: 1. Vorsitzender Karl-Heinz Reichmann, 2. Vorsitzender Martin Bläsing, 1. Schriftführerin Karin Reichmann, 2. Schriftführer Norman Wagner, die Kassiererinnen und die Kassierer Monika Os-

sowski, Rene Ditzel, Heiko Staschik und Manuel Ludwig. Schießwartin Yvonne Ludwig, Schießwart und Gerätewart Wolfgang Ossowski, Jugendwartin Ramona Ossowski, Jugendwart Felix Ludwig, Damenwartin Manuela Staschik, Fahnenträger Heiko Staschik und Pressewart Dieter Ploch. (cha)

• **Kontakt:** Karl-Heinz Reichmann, Tel. 05661/8109



Die Vorsitzenden: Martin Bläsing (2. Vorsitzender, links) und Karl-Heinz Reichmann (1. Vorsitzender).

Foto: privat/nh

HNA 02.03.17